

MATERIALWISSENSCHAFTLICHE STUDIENGÄNGE AN DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK

Dentaltechnologie (Bachelor of Science): Als erste Hochschule in Deutschland hat die Hochschule Osnabrück einen Studiengang für den Dentaltechnik-Bereich geschaffen. Der Studiengang kooperiert mit dem Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen, der als Schnittstelle zum Handwerk fungiert.

Werkstofftechnik (Bachelor of Science): Die Hochschule Osnabrück bildet nicht nur hoch qualifizierte Werkstoffingenieurinnen und -ingenieure aus, sie ermöglicht auch wichtige Zusatzqualifikationen, wie den 1. Teil des Schweißfachingenieurs (m/w).

Kunststofftechnik (Bachelor of Science): Kunststoffe spielen eine wichtige Rolle in nahezu allen Lebensbereichen. Kompetente Fachleute für die Kunststofftechnik werden an der Hochschule Osnabrück ausgebildet.

Kunststofftechnik im Praxisverbund (Bachelor of Science): Dieser Studiengang ermöglicht eine von Unternehmen, der Hochschule Osnabrück und der IHK Oldenburg gleichermaßen getragene kooperative Bachelor-Ausbildung mit zwei Berufsabschlüssen in nur vier Jahren.

Angewandte Werkstoffwissenschaften (Master of Science): Das breite Spektrum dieses Master-Studiengangs eröffnet den Absolventinnen und Absolventen umfangreiche Beschäftigungsmöglichkeiten in der Industrie, in Ingenieurbüros und innovativen mittelständischen Firmen, aber auch in Großunternehmen.

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

Telefon: 0541 969-3751

studiendekanat-dvw@hs-osnabrueck.de

www.hs-osnabrueck.de

Der „Materials Day“ als gemeinsame Veranstaltung der VDI-Arbeitskreise Werkstofftechnik und Kunststofftechnik, des Technologiezentrums TECHNOS und des WIP-Kunststoffe Wissens- und Innovationsnetzwerks Polymertechnik richtet sich besonders an die ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Studierenden sowie an die Kooperationspartner der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik der Hochschule Osnabrück.

INFORMATIONEN / VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Osnabrück

Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik

Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrich Krupp

Laborbereich Materialdesign und Werkstoffzuverlässigkeit

u.krupp@hs-osnabrueck.de

Aula der Hochschule Osnabrück, Gebäude AB
Albrechtstraße 30, 49076 Osnabrück



„MATERIALS DAY“

der VDI-Arbeitskreise
Werkstofftechnik und Kunststofftechnik

Donnerstag, 17. Mai 2018, 14:30 - 18:00 Uhr
Aula der Hochschule Osnabrück

lul

FAKULTÄT INGENIEURWISSENSCHAFTEN
UND INFORMATIK

22. MATERIALS DAY – VOM ATOM ZUR ADDITIVEN FERTIGUNG

Mit der bevorstehenden Einrichtung des Technologie-Campus 3D-Werkstoffdesign im Herbst 2018 richtet sich der Fokus des kommenden Materials Day auf die vielfältigen Möglichkeiten der additiven Fertigung innovativer Produkte aus metallischen und polymeren Werkstoffen. Hybride Werkstofftechnologien sind in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung: So unterstreicht der Forschungsschwerpunkt LightConnect die enge Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsgruppen Kunststofftechnik, Metallische Konstruktionswerkstoffe und Betriebsfestigkeit an der Hochschule Osnabrück. Mit der Atomsondentomographie wird eine besonders faszinierende Methode der Werkstoffanalytik vorgestellt, mit der die dreidimensionale Elementverteilung im atomaren Maßstab dargestellt werden kann.

Zuletzt der Hinweis auf eine organisatorische Änderung: Nachdem sich in den letzten 10 Jahren der VDI Materials Day als werkstofftechnisches Kolloquium an der Hochschule Osnabrück etablieren konnte, wird die Leitung des VDI-Arbeitskreises an Herrn M.Sc. Alexander Giertler übergeben. Wir würden uns freuen, wenn wir auf diese Übergabe im Rahmen des traditionellen Ausklangs gemeinsam mit Ihnen anstoßen können. Neben den Vorträgen bieten die Pausen und der mit kühlen Getränken und Snacks reichlich Gelegenheit.

Mit den Bachelor-Studiengängen Kunststofftechnik und Werkstofftechnik sowie dem Master-Studiengang Angewandte Werkstoffwissenschaften stellt sich die Hochschule Osnabrück der Herausforderung, eine zukunftsweisende Ausbildung mit praxisnaher Forschung in den Bereichen der metallischen Konstruktionswerkstoffe und der Kunststofftechnik zu verbinden. Besonderer Wert liegt dabei auf einem partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden, aber auch auf einer engen Zusammenarbeit der Hochschule mit Industrieunternehmen.

Dieser frühe Austausch der Ingenieurinnen und Ingenieure in der beruflichen Praxis mit Studierenden einerseits und mit technikinteressierten Schülerinnen und Schülern andererseits liegt dem VDI und dem Technologiezentrum Neue Materialien und Prozesse TECHNOS sowie dem WIP-Kunststoffe Wissens- und Innovationsnetzwerk Polymertechnik als neuem Mitveranstalter besonders am Herzen.



PROGRAMM

14:30 Uhr: Begrüßung und Einführung: Materialwissenschaft und Werkstofftechnik im Umfeld der Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Ulrich Krupp, Leiter des VDI-Arbeitskreises „Werkstofftechnik“,

Prof. Dr. Norbert Vennemann, Leiter des VDI-Arbeitskreises „Kunststofftechnik“

14:40 Uhr: Additive Fertigung – Schicht für Schicht zum neuen Bauteil

Stefan de Groot, Protiq GmbH, Blomberg

15:15 Uhr: 3D-Darstellung von Werkstoffen im atomaren Maßstab mit der Atomsonde – Methode und Anwendung

Dr. Torben Boll, Institut für Angewandte Materialien, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

15:50 - 16:10 Uhr: Kaffeepause

16:10 Uhr: Forschungsschwerpunkt LightConnect:

Thermoplastische Kompositwerkstoffe im Automobil-Leichtbau

Prof. Dr. Thorsten Krumpholz, Jan-Marc Tiemann, Prof. Dr. Ulrich Krupp, Philipp Land, Alexander Pluznikov, Prof. Dr. Viktor Prediger, Hochschule Osnabrück

16:45 Uhr: 3D-Druck mit biokompatiblen Kunststoffmaterialien

Frank Lindner, Dreve, Unna

ab ca. 17:20 Uhr: Ausklang bei kühlen Getränken und Snacks

